

 <b>Fachbereich Steuern</b>	<b>Steuerlehre</b> Körperschaftsteuer	Übungsfall
---	--	------------

### Aufgabenstellung:

Berechnen Sie in einer übersichtlichen Darstellung die Nachzahlung bzw. den Erstattungsanspruch für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag für den Veranlagungszeitraum 2019! Eventuelle Nichtansätze sind bitte zu begründen!

### Sachverhalt:

Die Holzschmidt GmbH (GmbH) mit Sitz in Braunschweig, deren Wirtschaftsjahr mit dem Kalenderjahr übereinstimmt, gab am 15. März 2020 ihre Steuererklärung für 2019 einschließlich des Jahresabschlusses beim FA Braunschweig ab. Alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer ist Wilfried Holzschmidt.

Die Handelsbilanz der GmbH weist einen Jahresüberschuss von 191.110,00 € aus. Aus dem Vorjahr besteht ein Verlustvortrag i.H.v. 2.500,00 €.

Die GmbH hat am 01. Mai 2019 ein Darlehen i.H.v. 250.000 € mit einer Laufzeit von 5 Jahren aufgenommen. Ausgezahlt wurden 232.000 € unter Einbehalt eines Damnums i.H.v. 18.000 €. In der Buchhaltung wurde bisher nur der Zahlungseingang i.H.v. 232.000 erfasst.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung geht hervor, dass folgende Ausgaben als Aufwand erfasst worden sind:

Körperschaftsteuervorauszahlungen für 2019	22.000,00
Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer 2019	1.210,00
Bewirtungsaufwendungen (angemessen)	1.000,00
Drohverlustrückstellung	12.400,00
Gewerbesteuervorauszahlungen für 2019	28.350,00
Mietzahlungen der GmbH an den Gesellschafter-Geschäftsführer Holzschmidt für die Anmietung von Lagerräumen (Vergleichsmiete 132.000,00)	150.000,00
Tantiemenzahlung an den Gesellschafter-Geschäftsführer Holzschmidt i.H.v. 7.000,00 € ohne vorherige vertragliche Regelung	7.000,00
Spenden für gemeinnützige Zwecke	45.000,00
Parteispende	3.000,00
Ordnungsgeld vom Amtsgericht wegen Verstoßes gegen Umweltauflagen	10.000,00

 <b>Fachbereich Steuern</b>	<b>Steuerlehre</b> Körperschaftsteuer	Übungsfall
---	--	------------

**Lösungsvorschlag:**

Jahresüberschuss lt. HB	191.110,00
+ Drohverlustrückstellung	12.400,00
- Abschreibung Damnum $18.000 : 5 \text{ Jahre} = 3.600 \times 8/12 = 2.400$	2.400,00
= Gewinn lt. Steuerbilanz	201.110,00
+ vGA Differenz $150.000 \text{ €} - 132.000 \text{ €}$	18.000,00
+ vGA Tantieme	7.000,00
+ nichtabziehbare Betriebsausgaben	
Ordnungsgeld	10.000,00
30% der angemessenen Bewirtungsaufwendungen (30% v. 1.000)	300,00
Gewerbesteuervorauszahlungen	28.350,00
+ sämtliche Spenden	
Spende für gemeinnützige Zwecke	45.000,00
Parteispende	3.000,00
+ nichtabziehbare Aufwendungen	
Körperschaftsteuervorauszahlungen	22.000,00
Vorauszahlungen Solidaritätszuschlag	1.210,00
= Gesamtbetrag der Einkünfte	335.970,00
./. Spenden (max. 20% von 335.970)	45.000,00
Parteispende nicht abziehbar	---
= Einkommen:	290.970,00
./. Verlustabzug 2018	2.500,00
Parteispende nicht abziehbar	---
= zu versteuerndes Einkommen	288.470,00
⇒ festzusetzende Körperschaftsteuer	
15% von 288.470,00	43.270,50
./. KSt-Vorauszahlungen	22.000,00
= KSt-Abschlusszahlung	21.270,50
⇒ festzusetzender Solidaritätszuschlag	
5,5 % von 43.270,50	2.379,88
./. SolZ-Vorauszahlungen	1.210,00
= SolZ-Abschlusszahlung	1.169,88